

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 83 -
23. Oktober 2006

Editorial

Moin Folks . . . der letzte Samstag sah das Finale der Vintage Slot Classic in Engelskirchen sowie den vorletzten Lauf der GT/LM in Duisburg. Ausgabe 83 der „**WILD WEST WEEKLY**“ weist zu beiden Veranstaltungen ausführliche Berichte auf.

Am nächsten Samstag absolvieren der 245er ihren 6. Lauf in Vohwinkel auf der Bahn des SRG Neuwerk - und am Sonntag findet das Finale der Craftmans Trucks in Moers statt. Dort ist die SOKO Keller Ausrichter. Zu letzterem

Event gab's den Vorbericht schon in WWW Nr. 82. Für die 245 bringt die heutige Ausgabe letzte Infos . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Vintage Slot Classics
 - 7. Lauf am 21. Oktober 2006 in Engelskirchen
- GT/LM-Serie
 - 7. Lauf am 22. Oktober 2006 in Duisburg
- Gruppe 245
 - 6. Lauf am 28. Oktober 2007 in Vohwinkel

Vintage Slot Classics

7. Lauf am 21. Oktober 2006 in Engelskirchen

geschrieben von Nick Speedman

...am Samstag startete die VSC zur Ihrem letzten der 7 Meisterschaftsläufe auf der Bahn des VSC Master des Jahres 2005. Nach Übergabe des VSC Wanderpokales an Holger Grzanna wird Thomas Strässer seinen sonst allseits bekannten Szenename „Alesi“ weiter zu Ruhm verhelfen. Wir gratulieren unserem Master 2006 und danken Alesi für das Aufpumpen des Wanderpokales, denn auch dieses ist eines der Verpflichtungen des amtierenden Masters.

Kompakt . . .

- Bernd Hämmerling, gewinnt beide Klassen Formel und Sports . . . !
- Tolle Stimmung in den Räumen des Carrera Clubs Oberberg.
- Der VSC Master 2006 traf nochmals auf den amtierenden Master 2005 . . . !
- 27 Fahrer am Start mit vielen Neubauten !

Adresse

Carrera Club Oberberg
Ründerother Str. 18-20
51766 Engelskirchen Bickenbach

Url

www.carrera-club-oberberg.de

Strecke

6-spurig, Carrera 124 Bahn, ca. 33.5m lang



Der Serienchef mit dem Master 2006 . . . !!

Shakedown . . .

. . .die Jungs vom Carrera Club Oberberg hätten sich so gewünscht, dass wir alle mal zum Training erschienen wären, mal ein Clubrennen mitgefahren wären, damit auch wirkliche Gegner am Renntag auftauchen. Aber irgendwie war der Schwung seit dem 5. Lauf bei ScaRaDo aus der Meisterschaft entwichen.

Und der Berichterstatter wollte auf Grund der vorliegenden Ergebnisse auch keine unnötige Spannung herbeiführen. Umso netter fand ich es, dass die Oberberger mit viel Humor noch an eine theoretische Chance glaubten, in einer Teamleistung, Bernd Hämmerling zum Master

zu machen. Sie gaukelten mir zusätzlich vor, dass Sie zwei Messingschildchen haben gravieren lassen. Eins halt mit dem Namen Bernd Hämmerling.



Thomas Strässer tritt als VSC Master zurück, und wird wieder „Alesi“ . . .

Und genau dieser Bernd, der seit vielen Jahren immer im Vordergrund einer jeden Rennserie anzutreffen ist, hatte den Schneid den ganzen Tag als Dominator aufzutreten. Flankiert von weiteren Slotgrößen z. B. August Strässer und einer Reihe von Heimascaris, die mal die vorderen Plätze blockierten. Einzig die Scuderia - mit Günter, Emu und Uwe angereist - hatte zur Gegenwehr geblasen.



Kommen sie mal näher, das Training läuft schon . . . !!

Uwe Pfaffenbach, unser Organisationstalent, wollte Heute bei der Ausrichtung der Veran-

staltung nicht recht mithelfen. Der Grund war klar: Uwe wollte ganz eindeutig seinen möglichen dritten Gesamtrang nicht gefährden und durch Querschläger aus der Tiefe des Raumes seine Konzentrationsleistung beeinträchtigen lassen . . . ☺ ☺

Der Serienchef . . .

. . . Thomas Willner hat wie immer beim letzten Lauf der Saison die freudige Aufgabe, die während des Jahres zusammen getragenen Sachpreise in einer Verlosung zu verteilen. Leider musste er mir wieder davon berichten, dass hinter vorgehaltener Hand, der VSC mal gerne das Ende prophezeit wird.



Auswahl der Preisverlosung . . . !!

Auch ich habe ja bekanntermaßen mein Ohr in der Szene, um Strömungen und Neuigkeiten aufzufangen. Aber die zurückliegende Saison 2006 hat uns gezeigt, dass bei 7 Renntagen 314 Starts ein ermunterndes Zeichen sein können. - Das Konzept hat Bestand und die Termine werden jetzt für die kommende Saison erarbeitet. Bei dieser Aufgabe durfte ich erkennen, dass auf drei Termine, die bisher von der VSC-2005 beansprucht wurden, sich die DSC-West eingetragen hat das mit den eindeutigen Clubnamen „N.N.“ Wollen die jetzt auch Formel fahren ?!! Oder sollen wir jetzt die Clubs bestimmen, damit der DSC-West die Reihenfolge von KL, Scuderia und ScaRaDo klarer wird.

Die Oberberger . . .

. . . haben wirklich großzügige Räumlichkeiten in einem sehr netten Umfeld gefunden. Das Bahnlayout entspricht einer Acht mit einigen trickreichen Passagen, wo auch bei guten Fahrern die Einsetzer mal arbeiten dürfen.

Gepaart mit einer aufwendigen Ausgestaltung Bahn und einem richtigen Stammtisch als Clubecke werden sie viel Spaß bei ihren Abenden haben.



Clubraum im CC Oberberg..!!

Racing Formula . . .

. . . 26 Startwillige wurden in 4 Startgruppen aufgeteilt und von Karsten Koppelberg ab 11:50h auf die Reise geschickt. Die erste Startgruppe wurde von August Strässer, dem Vater von Thomas mit einem W 163 `38 gewonnen. Hierbei rollte er bei 111,92 Rd. (P3) aus. Karsten und Stefan Laub blieben trotz einer 7er Gruppe in Sichtweite und kamen in der Abrechnung auf 108 Runden. Andreas Huth wollte vorsorglich nicht seinen Maserati 4CL bei diesem Rennen einsetzen, und vertraute einem W196. Durch den neuen Crashpiloten Nick Hartung ließ er sich so aus dem Konzept bringen, dass er nur 98.20 Rd. erreichte.

Die Startgruppe 2 wurde sah mit Andreas Höne P10 und Peter Hartmann P 12 und Markus Schenk P14 ein enges Rennen.

Mehr Überlegenheit wurde in der Startgruppe 3 vorgeführt. Thomas Strässer übertrumpfte seinen Vater August mit 112,90 Rd. (P2). Emanuel Vandenryt hatte großen Spaß am Layout des Kurses und rollte als zweiter der Startgruppe mit 108,93 Rd. P5 aus. Unglücklich war Uwe Pfaffenbach, der sich nicht so schnell mit dem Kurs anfreunden konnte, und daher mit P 17 abschloss.

In der Startgruppe 4 zeigte Bernd Hämmerling mal, wie man um den Kurs fliegt. Die Scuderia Speerspitze Günter Benecke dachte sich bleib mal dran - dass läuft ja hier prima. Bernd fuhr einsam für sich davon und erreichte 114,19 Rd. P1 vor Günter mit 110,15 Rd. P4. Holger

Grzanna P9 verstrickte sich mit Kai Uwe Schott P11 in einen Nahkampf, der nur durch einen Abflug getrennt wurde.



Slot im Pott Team Thom, Holger, ThomG..!!

Die TOP 5 der VSC-Formel in Kurzform: B. Hämmerling, Th. Strässer, August Strässer, G. Benecke, E. Vandenryt

Rennen Sports . . .

Die jetzt 27 Sports Piloten wurden in 3 siebenner Startgruppen und eine sechser Startgruppe eingeteilt. Wie bei den Formel Fahrzeugen hatten in der Startgruppe 1 wieder vier Oberberger die Nase vorn. Jens Gerlach siegte in der Gruppe mit satten 118,04 Rd. (P3).

In der Startgruppe 2 rannte der Lister Jaguar wie die sprichwörtliche Rakete. Aber leider waren alle nicht die schnellsten. Aber der persönliche Erfolg bleibt mit 110,19 Rd. (P18).



Best of Show, Ferrari 250 GT SWB vom Mann des Tages Bernd Hämmerling . . . !!

Mit der dritten Startgruppe trat Thomas Strässer an, mal eine wirkliche Wegmarke zu setzen. Nach 6 x 3 min standen 120,53 Rd. (P2) im Ergebnis. Diese wurden in Startgruppe 4 noch von Bernd Hämmerling um 9 Teilstriche erhöht.

Die **TOP 5** der **VSC-Sports** in Kurzform: B. Hämmerling, Th. Strässer, Jens Gerlach, E. Vandenryt, Stefan Laub



...hier sind die Ergebnisse ... !!

Aber zurück. . .

...zur Gesamtwertung; die **Top 3** in Kurzform:

Holger Grzanna	486 Pkt.
Bernd Hämmerling	472 Pkt.
Uwe Pfaffenbach	400 Pkt.



Holger Grzanna (Slot im Pott) setzte sich früh in der Saison an die Tabellenspitze. 3 Formel- und 3 Sportsrennen gewonnen, dazu gesellten sich 2 zweite Plätze. Thomas Vössing und Markus Wicklein ergänzten sein Team.

Bernd Hämmerling (CC Oberberg) als schnellster Verfolger verbuchte 2 Laufsiege und 4 zweite Zielankünfte. Als Teamkollegen standen ihm Andreas Höne und Alesi zur Sei-

te. Als Pfeifenraucher ist er mehr vor als in den Bahnräumen anzutreffen.

Uwe Pfaffenbach (ScaRaDo) hatte nur an 5 Rennen teilgenommen. In ScaRaDo holte er seine beiden Laufsiege, der durch einen 2. Platz ergänzt wurde. Uwe kämpft für sich und wird nicht durch ein Team gestützt.

Credits. . .

. . . unser Dank geht an erster Stelle an die **Oberberger**, die jetzt wieder neue Fans haben, die auch weitere Rennserien dort hinführen.

Unser Dank an die Küchenfee. Ebenso wurden die vorzüglichen Räumlichkeiten mit dem großen Slotstammtisch für viele Fachgespräche und Flachserien genutzt.

Thomas Willner (der Serienchef) wird leider im sportlichen Sinne nicht so häufig erwähnt. Dafür müssen wir ihm danken, dass er die VSC aus den zaghaften Anfängen hin zu einer stabilen 2 Auto Serie entwickelt hat. Immer wieder schaut er nach seltenen Bausätzen, die mit Modifikationen wieder zum nächsten Abguss für neue Slotcars führen. Besonders freuen wir uns, dass **der Sohn Robert Willner** sich jetzt zum passablen Fahrer entwickelt hat. Bleib´ weiterhin mit Herz dabei !!

Wie immer mein Appell an Interessierte, die auch an der VSC teilnehmen möchten. Sprecht uns bitte an, bevor ihr zu viel Lehrgeld beim Bau von Formelfahrzeugen zahlen müsst. Es lohnt sich, ein Formula in seinem Koffer zu haben. Die Zahl der Rennveranstaltungen steigt stetig. Darum darf ich auf die nächsten Veranstaltungen hinweisen:

04.11.06	Carrera Panamericana	- Rennpiste
11.11.06	Classic Formula Days	- Meister KL
18.11.06	VSC Stammtisch,	getrennte Einladung
17.12.06	VSC Langstrecke	- Scuderia Siegen

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Vintage](#)

Die Sponsoren . . .

Michael Ortmann, Dipl.Ing Ralph Klose - Magnetron, HiLights 24 (Peter Kazcmarek), Rennpiste Duisburg, Caracho, Slotpoint Herzebrock, Meister Service Dienst, Schöler Chassis, Sca Ra Do, Rennserien-West

GT/LM-Serie

7. Lauf am 22. Oktober 2006 in Duisburg

Die „Tour de Rhein/Ruhr“ der GT/LM-Serie 2006 machte letztmalig an einem dieser beiden Flüsse - besser geschrieben an beiden Station (bekanntlich mündet die Ruhr bei Duisburg in den Rhein). Saison Lauf Nr. 7 von 8 fand am gestrigen Sonntag in der Duisburger Rennpiste statt. . .

Der 33m Kurs war frisch renoviert und ausgerichtet, viele der Kombattanten waren austrainiert bis zum Abwinken, „der Koch“ (Rennpisten-Chef Pascal Kissel) hatte ausreichend eingekauft: Es konnte ein spannender und abwechslungsreicher Renntag werden . . .

Kompakt . . .

- 22 Teams bevölkern den vorletzten Lauf der Saison . . .
- drei recht gut besetzte Teams mischten zusätzlich mit . . .
- Doppel-Bolz vs. Schnitzler Juniors dürfte nun entschieden sein . . .
- Rohmann/Vorberg gut im Rennen . . .

Strecke . . .

Rennpiste
Alleestr. 35 / 37
47166 Duisburg Hamborn

Url

www.rennpiste.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 33m lang

Vorgeplänkel . . .

Der vorletzte Lauf der Saison sollte die Weichen für's Finale am 11. November 2006 im Wuppertaler Slotcar Heaven stellen . . .

Neben dem andauernden Kampf um P2 zwischen Doppel-Bolz und Schnitzler-Juniors war auch die Belegung der Plätze 4 bis 11 nach sechs Läufen immer noch absolut unklar . . .

Verschärft wurde die Situation vor dem Rennen noch dadurch, als mit den schnellen Heimascaris Laux/Nowicki echte Anwärter auf die Top 5 am Start waren (Nowicki/Reich fuhren in 2004 und 2005 auf P4 und P3 !!). Dazu gesellten sich das Heimteam Haushalter Family und Eifler/Severin, welche ebenfalls als Quasi-

Heimteam gelten müssen.

Doch damit nicht genug: Am Mittwoch vor dem Rennen schlossen sich JanS („der Renningenieur“) und Marcel Wondel zu einem Team zusammen, suchten die erforderlichen Teile aus den einschlägigen Lagern heraus und hatten binnen Stunden ein GT/LM-Einsatzauto fahrfertig, welches auf beiden Wuppertaler Kursen ansprechende Zeiten auf die Piste brannte. Da der Schleichende somit arbeitslos war, musste Thomas Reich als Katzenbändiger erhalten; damit stand plötzlich eine „Hausfrauengruppe“ am Start, in welcher zumindest 5 Teams Chancen auf gute Platzierungen hatten . . . ☺ ☺



Nach 3 Jahren Pause reaktiviert - Karosserie des Bugatti EB 110 S von Team S² . . .

Slotcars und Technik . . .

Das freie Training war auf den Freitag Abend gelegt. Um die 15 Fahrer nutzen den Termin, sich das Duisburger Geläuf zu erschließen. Besondere Vorkommnisse . . . keine . . . !!

Der Sonntag Morgen brachte dann Klarheit zum „Füllstand“ - dass drei Startgruppen zusammen kommen konnten, stand schon im Vorfeld zu vermuten. Letztlich wurde es dann aber deutlich voller; insgesamt 22 Teams liefen auf - ein neuer Saisonrekord . . . !!

Zwangsläufig neu am Start: Der Lamborghini Diablo von Laux/Nowicki und (zumindest seit 2003 nicht mehr gesehen) der Bugatti EB 110 S von J.Schaffland/Wondel. Dazu zeigten auch Börger/Schwellenbach einen neuen Panoz Esperante GTR.

Die technische Abnahme lag in den versierten Händen von Siggie Jung. Etwas Unruhe brachte Werner Bolz untypischerweise in den Vormit-

tag, wollte er doch bis zum Formel 1 Start um 19:00h den Renntag abschließen. Aber auch diese Plage ging schließlich vorüber . . . ☺ ☺

Rennen . . .

Die Rennpisten Folks bauen den Kurs gern einmal um. Somit ist der Blick auf die Vorjahresergebnisse nicht zwingend zielführend. Als Faustformel sollten jedoch jeweils 100 Runden in den 15 Minuten Fahrzeit pro Spur schon herum kommen, wollte man nicht völlig chancenlos hinterher fahren . . .

Für einen Platz an der Sonne brauchte man in den Vorjahren hingegen schon ca. 105 Runden pro Spur - als Hausmarke musste das erst einmal ausreichen . . .

22 Teams wurden schließlich zu zwei 8er und einer 6er Gruppe zusammen gefasst und gegen 12:30h auf die 6*15 Minuten entlassen . . .

Die 8er Gruppen brachten - eine günstige Startposition vorausgesetzt - einen gut ausgekühlten Motor und rechnerisch einen 1,5 bis 2 Runden Bonus. Hier denkt der Serienchef über Abhilfe nach . . .

Den Auftakt fuhr besagte „Hausfrauengruppe“ (also die **erste Startgruppe**), von welcher schon recht aussagekräftige Informationen zum Möglichen erwartet wurde:

D./L.Haushalter.....	Panoz Coupé GTR	1
M.Hohaus/M.Noack.....	Ferrari F40	2
M.Hackstein/J.Tepass	Honda NSX.....	3
M.Lehmler/N.Mages.....	Panoz Coupé GTR	4
Eifler/Severin.....	Bugatti EB 110 S	5
Schaffland/Wondel	Bugatti EB 110 S	6
Laux/Nowicki	Lamborghini Diablo	6
Schaffland/Reich.....	Jaguar XJ 220 GT	6

Nachdem JanS/Wondel, Laux/Nowicki und Reich/Schleichender jeweils die erste Spur 6 absolviert hatten, wies Sebastian Laux wenige Teilstrieche Vorsprung vor JanS auf. Der Schleichende verlor bereits eine Runde. Auch Dirk Haushalter war schon ein wenig abgeschlagen. HaJü Eifler brachte ebenfalls nicht den erforderlichen Speed auf's Plastik. Auf der zweiten Spur ging der Bugatti EB 110 S von JanS/Marcel Wondel in Führung - und gab diese bis zum Ende nicht mehr ab, obwohl Marcel vom Samstag Abend arg angeschlagen war . . . ☺☺ 643,76 Runden waren das Maß der Dinge für die folgenden zwei Startgruppen.

Sebastian Laux und Jan Nowicki brachten den neuen Lamborghini Diablo auf 641,82 Runden und kamen glatt durch. Auch Thomas Reich/Schleichender hatten Null Probleme - aber nur 634,30 Runden zu verzeichnen. Weitere 11 Runden zurück Vater und Sohn Haushalter mit dem Panoz Coupé (623,43 Runden).

Die Überraschung schafften Mark Hohaus und Markus Noack. Sie platzierten den Ferrari F40 noch knapp vor dem Bugatti EB 110 S von HaJü Eifler und Mike Severin.(611,35 vs. 609,09 Runden), die bis auf ein wenig Schleiferrichten ohne Schwierigkeiten ins Ziel kamen.

Peter Juchem vertrat Markus Lehmler und bewegte zusammen mit Niklas Mages das Panoz Coupé GTR. Im Unterschied zu Markus Hackstein und Jürgen Tepass, deren Honda NSX im 2. Heat einen Ritzelschaden erlitt, kamen die Zwei aus dem Hunsrück problemlos über die Runden und distanzieren den Honda NSX mit 7 Runden (604,32 zu 587,09 Runden.)



Heimspiel in der Rennpiste - Panoz Esperante GTR von Dirk und Lukas Haushalter . . .

Die **zweite Startgruppe** 2 war ebenfalls eine 8er Gruppe. Man ging wie folgt auf die 90 Minuten Hatz:

A.Rohmann/I.Vorberg	Porsche 911 GT1	1
S.Jung/W.Schäfer	Jaguar XJ 220 GT	2
R.Börger/U.Schwellenb..	Panoz Coupé GTR.....	3
U.Buchs/H.Bickenbach ..	Panoz Coupé GTR.....	4
Schnitzler Seniors	Honda NSX	5
M.Dietze/M.Körfer	Honda NSX	6
J.Fischer/F.Silva-Wittf....	Bugatti EB 110 S	6
T.Hesse/M.Wagner	Ferrari F40 LM.....	6

Die zweite Startgruppe wurde zur einsamen Show von Andreas Rohmann/Ingo Vorberg mit dem Porsche 911 GT1. Jederzeit unbe-

drängt erzielten sie gute 638,88 Runden, was bis dahin ein guter Platz 3 war.

Das zweite von drei Schwerter Teams in dieser Startgruppe bildeten Uwe Buchs/Hans Bickenbach. Auch die beiden kamen problemlos durch, fuhren sehr ausgeglichen und absolvierten mit dem Panoz Coupé 632,36 Runden. Diese Pace gingen René Börger/Udo Schwelmbach auf einem baugleichen Fahrzeug lange Zeit mit. Letztlich fehlten ihnen nur 2,5 Runden auf die Schwerter (629,77 Runden).

Nach einer sehr guten Auftaktspur lag für Jörg Fischer/Frank Silva-Wittfoot ein „Mehr“ in der Luft. Letztlich wurden es dann 626,12 Runden mit dem Bugatti EB 110 S, was die Zwei noch einigermaßen zufrieden stellte - liebten sie damit doch Siggi Jung/Walter Schäfer (Jaguar XJ220 GT - 623,86 Runden) hinter sich. „Team Schwerte I“ kommt in der Saison 2006 einfach nicht in Fahrt . . .

Manuela und Klaus Schnitzler fuhren mit ausreichend Luft nach vorn wie hinten den Honda NSX auf 610,75 Runden. Im Unterschied zum Lauf in Kamp-Lintfort wurde man nicht permanent 'rausgeboxt und das erzielte Ergebnis konnte sich sehen lassen . . .

Der nächste Honda NSX wurde von Michael Dietze/Michael Körfer eingesetzt und kam auf 602,00 Runden. „Keine technischen Probleme am NSX!“ wurde als Erfolgsmeldung von den zwei Rookies gesehen. Dass sich zwischenzeitlich ein Regler durch Mücken bemerkbar machte, nahm man gelassen hin . . . ☺ ☺



„Einsame Show“ in der zweiten Startgruppe - Porsche 911 GT1 von Rohmann/Vorberg . . .

Bleibt die rote Laterne für Thorsten Hesse/Michael Wagner. Der Ferrari F40 lief sauber, aber wenig Training und Streckenkenntnis ließen nicht mehr als 591,55 Runden zu.

Die **Startgruppe Nr.3** umfasste die Teams, welche bislang am besten in der Gesamtwertung platziert waren. Man durfte mehr als gespannt sein, wer nach 90 Minuten Rennbetrieb diesen Platz verteidigen konnte . . . ☺ ☺

A.Laufenberg/T.Nötzel... Porsche 911 GT1 1
Schnitzler Juniors Porsche 911 GT1 2
St.Bolz/W.Bolz..... Porsche 911 GT1 3
A.Baum/D.Hesse Porsche 911 GT1 4
U.Nötzel/H.Quadt..... Ferrari F50 5
A.Fischer/P.Fischer Porsche 911 GT1 6

Mit einer beeindruckenden Vorstellung sicherten sich Andreas Laufenberg/Thomas Nötzel vorzeitig den Titel 2006. Der Porsche 911 GT1 brannte 664,88 Runden, was am Ende 17,5 Runden Vorsprung bedeuteten . . . !! Grats den Champs, die bislang keinen einzigen Punkt verschenkten . . . !!

Das ewige Duell um Platz 2 in der Gesamtwertung tobte zwischen Carolin und Christian Schnitzler sowie Stephan und Werner Bolz - in Duisburg allerdings auf Sparflamme. Beide Teams setzten hier auf Porsche 911 GT1 - jedoch mussten Bolz/Bolz die Schnitzler Juniors nach anfänglicher Führung ziehen lassen und hatten anschließend zu keiner Zeit mehr eine Chance aufzuschließen. Am Ende hieß es 647,35 zu 640,40 - Matchball für die Schnitzler Juniors . . . !!

Im Vorbericht hieß es, die Eheleute Fischer müssten ihren Gesamtrang 4 nur in Ruhe nach Hause schaukeln. Drei Minuten vor Schluss lag man auf sicherem P8-Kurs - das musste locker reichen, reihten sich doch alle direkten Konkurrenten (mit einer Ausnahme) hinter ihnen ein. Es folgte eine GT/LM-typische Tragödie: Crash, Heckdiffusor gelöst, Anhalten, Instandsetzung, weiter geht's . . . Leider wurde der schwierig zu befestigende Diffusor (das Reglement sagt sinngemäß: „an der originären Stelle !!“) eher rustikal eingepasst, sodass der Hellblaue (GT1 !!) nur noch im Kriechtempo um den Kurs schlurfte. Zwei Positionen waren so verloren - schon bei 629,29 Runden froh der Zeitenmonitor ein . . .

Andi Baum/Dennis Hesse fuhren erstmalig in 2006 die Toyota Supra. Die Chancen auf eine Wiederholung des 4. Gesamtrangs aus der Saison 2005 waren eh dahin - also überließ man generös den 6. Startplatz für einen Porsche 911 GT1 dem Team Bolz/Bolz. Die am Ende er-

zielten 627,36 Runden waren ok - schön aber, dass beide sichtbar entspannt an die Sache herangingen und auch noch viel Spaß dabei hatten . . . !!

Der Ferrari F50 von Uli Nötzel/Hans Quadt erzielte 624,27 Runden, was Hans nach absolvierter Spur 1 (im 5. Heat) arg grummeln ließ. Auch der Hinweis, nach 4 Spuren seien der Bison kochend heiß, die Reifen nahezu auf und er habe genau so schnell performt wie WeBolz zuvor, konnte Hans nicht trösten - „Ich will aber grummeln !!“ lautete die grinsend vorgebrachte Antwort . . . ☺ ☺



Entspannt mit viel Spaß unterwegs - Toyota Supra von Baum/Hesse . . .

Rechnen . . .

Die Tageswertung sah, nachdem alle 3 Startgruppen ihre Fahrzeit absolviert hatten, wie folgt aus:

- 1. Laufenberg/T.Nötzel..... 664,88 Rd.
- 2. Schnitzler Juniors 647,35 Rd.
- 3. J.Schaffland/Wondel..... 643,76 Rd.
- 4. Laux/Nowicki 641,82 Rd.
- 5. Bolz/Bolz 640,40 Rd.
- 6. Rohmann/Vorberg 638,88 Rd.

Das Concours Ergebnis brachte hier keine Änderungen in der Reihenfolge.

Für die Gesamtwertung hatte das natürlich ebenfalls Auswirkungen (*alle nachfolgenden Statements beziehen jeweils das Streichergebnis mit ein !!*):

- Andreas Laufenberg und Thomas Nötzel haben den Titel mit 7 Siegen in Folge endgültig „im Sack“ . . .
- Carolin/Christian Schnitzler fuhren einen beruhigenden Vorsprung auf Stephan/Werner Bolz heraus, sicherten damit P2 ab - und können so dem abschließenden Finale auf

der Bolz'schen Heimbahn entspannt entgegen sehen . . .

- Eheleute Fischer sicherten P4, da die ärgsten Verfolger nur einen Punkt gut machten . . .
- Rang 5 wird im Heaven zwischen Börger/Schwellenbach, Buchs/Bickenbach, Rohmann/Vorberg, Baum/Hesse und Nötzel/Quadt ausgefahren.

Sieht man von Ersteren ab, die leicht in Führung dieser 5er Gruppe liegen, trennen die anderen vier Teams gerade einmal schlappe 7 Punkte !!



Bislang keinen Punkt verschenkt - Porsche 911 GT1 der vorzeigen Champs 2006 Laufenberg/Nötzel . . .

Ende . . .

Zwei Fahrer hatten eine anstrengende Samstag Nacht hinter sich - und brachten ein Haustier mit zur Bahn (beide ließen sich chauffieren !).



Wer oder was fällt uns denn nun hier ein . . . !?

Welcher Kater nun größer war, konnte nicht festgestellt werden - jedoch war M. aus H. bei D. den gesamten Tag über sichtlich angeschlagen (man könnte auch von „Katzenjammer“: sprechen) und reiste nach dem Einsetzen vorzeitig zur Augenpflege ab. Hingegen kam der zweite Haustierbesitzer (J. aus D. bei K. ☺☺)

erst gegen 11:30h, war locker drauf und legte gleich eine Rekord-Auftaktspur hin. Man merke: Nicht nur Slotracer sind verschieden - Haustiere auch . . . ☺ ☺

Die Siegerehrung erfolgte mit Hindernissen, bot der Abend doch auch andere Rennereignisse . . . ☺ ☺ Aber irgendwie schaffte Werner Bolz auch diese letzte Hürde und konnte sich anschließend ganz dem Bier widmen („Ach ja, ich muss ja nicht fahren !?“). Das ist nicht verkehrt, wenn ein Kind nicht nur Koffer tragen sondern auch ein KfZ lenken darf . . . ☺ ☺

Ganz ohne Hilfe musste wieder einmal Siggijung auskommen. Er schaffte die technische Abnahme für 22 Slotcars aber auch allein. Wir werden ihn einmal zur 245 einladen - da ist's deutlich kurzweiliger . . . ☺ ☺

Am Zeitnahme-Pult wurde erneut Ingo Vorberg eingesperrt. Ab und zu hatte er für eine Zigarettenlänge „Freigang“ und wurde dann von Siggij abgelöst. Dass Siggij im Laufe des Tages über das „Rauchenaufgeben“ berichtete, deutet ernsthaft darauf hin, dass der Freigang für Ingo künftig aus pädagogischen Gründen entfallen wird . . . ☺ ☺

Ferner mit von der Partie: Dirk Haushalter, der für die Gastgeber einen großen Zeitanteil am Monitor verbrachte . . . !!

Der letzte Dank gebührt wie immer dem Gastgeber - im heutigen Fall also Silke und Pascal Kissel !! Wo wird schon eine Speisekarte für

den Renntag beim freien Training serviert und somit „à la carte ge-catered“ (allein der Mittagstisch bot drei Alternativen) !? Eigentlich nur in der Rennpiste . . . Der Rennpisten Chef hatte sich das Bier am Abend jedenfalls redlich verdient . . . !!

Das Finale der diesjährigen GT/LM-Serie findet im Wuppertaler Slotcar Heaven statt. Termin ist der **11. November 2006** - überraschenderweise wieder einmal ein Samstag . . . ☺ ☺



So - oder zumindest so ähnlich dürfte es am **11. November 2006 im Heaven** aussehen . . .

(bei der GT/LM sind die „Pokale“ traditionell 1:43er Standmodelle)

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / GT/LM Serie](#)

Gruppe 245

6. Lauf am 28. Oktober 2007 in Vohwinkel

Nachdem die Neuwerker bereits letzte Woche die ersten Trainingstermine kund getan haben, folgt hier und jetzt der eigentliche Vorbericht für den 6. und vorletzten Lauf zur Gruppe 245 Sasion 2006 . . .

Die Strecke . . .

Der sechs-spurige Carrera Kurs ist mit 28m Streckenlänge vergleichsweise kurz - man wird sich also häufiger begegnen . . . ☺ ☺

Allzu schwierig zu befahren ist die Strecke nicht. Schlüsselstellen sind das Ende der Start-Ziel-Geraden (insbesondere auf den Spuren 5 und 6), die Einfahrt unter die Brücke (wiederrum auf Spur 5 bzw. 6) sowie die Busstop.

Ist die erste Schlüsselstelle lediglich ob ihres Bremspunktes zu beachten, gilt es bei der Einfahrt unter die Brücke zurückhaltend mit dem Regler umzugehen; andernfalls landet man im „off“ - und das ist arg staubig, was anschließend die Reifen übel nehmen. Stelle Nr. 3, die Busstop zeigt, ob das Slotcar ruhig liegt - oder eben nicht . . . ☺ ☺

Die schnellste Spur ist die Zwei - die langsamste die Sechs. Die Spitze schafft auf beiden Außenspurten Zeiten unter 7.0 Sekunden. Mit dem Gruppe 2 Slotcar so eben - mit den Gr.4 und 5 Rennern sind auf Spur 1 auch Zeiten um 6.7s möglich. Beim letzten GTC Rennen im Neuwerk reichte übrigens die Sperrzeit von 6.6s nicht aus, als Marcel den Gruppe C Toyota auf Spur 2 um den Kurs trieb . . . ☺ ☺



In der Saison 2005 erst ein Mal geschlagen - die schnelle Gruppe 5 Toyota Celica LB von Marcel Wondel . . .

Die Technik . . .

Nachfolgend ein schnöde Kopie des Technik-Statements vom letzten Montag:

„Chief Lightblue“ Fischer meint in seiner Eigenschaft als Neuwerk-Experte, man könne 28,5mm Wegstrecke pro Motorumdrehung verbauen, sofern man die langsamste Spur 6 richtig „drauf“ habe und dort noch die Bremspunkte zuverlässig setzen könne . . . ☺ ☺

Da der Schleichende diese Befähigung den meisten (eigentlich allen !!) 245ern abspricht, muss halt gespart werden . . . ☺ ☺ Die Empfehlung des Renningenieurs lautet dementsprechend auf runde 28mm Wegstrecke bzw. hohe 27er Wegstreckenwerte . . . !!



Hoffentlich wieder genesen - der in Siegen beschädigte Capri 2000 GT von Andrea Fischer . .

Der Kaffeesatz . . .

Was lässt sich aus dem vorletzten Kaffeesatz für 2006 heraus lesen . . . !? Die Kollegen Fischer (Patrick), Grüttner und Hermes fahren rund um's Matterhorn; der Gr.4 Sieger von Siegen Claus Uebach muss im 1:1 Motorsport eines seiner zahlreichen Ämter wahrnehmen. Somit läuft es auf eine übersichtliche Besetzung hinaus - 3 bis 4 Startgruppen sollten es werden . . .

Die Titelaspiranten werden jedoch antreten - und sich, wie eigentlich immer in 2006, erneut spannende Fights um die Top-Platzierungen liefern. Die Chancen für MWondel, JanS und SteBolz sind etwa gleich: Alle Drei kennen den Neuwerk Kurs mittlerweile recht gut. Der Erste hat derzeit durch seine Ausbildung wenig Zeit, der Zweite kompensiert das letzte

Zehntel durch gut vorbereitetes Material und der Dritte macht's genau umgekehrt . . . ☺☺
 Sonstige Favoriten . . . !? Die Neuwerkbande ist mit 5 Aktiven trotz des Fehlens des Bosses stark einzuschätzen: Andrea Fischer (P3 in der Gr.4 letztes Jahr !!) ist die 245 wichtiger als das Matterhorn, der große Angler hat Heimspiel, dazu der erfahrene Andreas Leben und die Kollegen Hohaus und Noack dito . . .



Ein Mitglied der „Neuwerkbande“ - Toyota 1600 GT von Mark Hohaus . . .

Darüber hinaus . . . !? WeBolz, DiSo, HaJü (als frisch gebackener Einzelhandelskaufmann ☺☺), der Schleichende und Ingo Vorberg halten die Fahnen der 2. Reihe gegen die Neuwerker Heimascaris hoch - evtl. vermag ja, Udo

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse

SRG Neuwerk
 Scheffelstrasse 5
 42327 Wuppertal Vohwinkel

URL

www.lightblue-racing.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 28m lang

Zeitplan

Montag, 23. Oktober 2006
 ab 19:00h Trainingsmöglichkeit
 Freitag, 27. Oktober 2006
 ab 17:00h freies Training

Kaina noch ein wenig in diesem Reigen mitzumischen: Fahrpraxis im Neuwerk hat auch er !



Auch der große Angler kennt sich im Neuwerk bestens aus - der Titel „schnellster Gr.4 Miura“ ist ihm jetzt schon gewiss . . . ☺☺

Die Anmeldung . . .

Wie immer für die 245 gilt, dass eine **Vornennung** bis Donnerstag um Mitternacht Geld spart und der IG/245 bzw. den Gastgebern die Planung erleichtert . . . !!

Vornennung an IG245 ➔ zum Anklicken !!

Alles weitere gibt's hier:

Rennserien West / Gruppe 2 4 5

Samstag, 28. Oktober 2006

ab 09:00h Training
 ab 10:15h technische Abnahme
 ab 12:30h Rennen

Historie

Gruppe 2	2005 (19 Starter)	
1. JanS	Firebird Trans-Am	196,58
2. Wondel, Marcel	Chevrolet Camaro	195,42
3. Christians, Ralf	Chevrolet Camaro	195,00
Gruppe 4	2005 (19 Starter)	
1. JanS	Lamborghini Jota	202,21
2. Wondel, Marcel	Lamborghini Jota	200,89
3. Fischer, Andrea	Lamborghini Jota	194,26
Gruppe 5	2005 (19 Starter)	
1. Wondel, Marcel	Ferrari 365 GT4 BB	202,05
2. Christians, Ralf	Ferrari 365 GT4 BB	201,56
3. Bolz, Werner	Ferrari 365 GT4 BB	200,66